

Bildungs- und Beratungsstatistik für den Kanton Uri



Inhaltsverzeichnis

1	Schulorganisation im Kanton Uri	6
1.1	Alle Schulen im Überblick.....	7
1.2	Kindergarten.....	11
1.3	Primarstufe.....	12
1.4	Sonderschule.....	15
1.5	Oberstufe.....	15
1.5.1	Integrierte und kooperative Oberstufe.....	17
1.5.2	Sekundarschule.....	18
1.5.3	Realschule.....	18
1.5.4	Werkschule.....	19
1.6	Kantonale Mittelschule Uri.....	21
1.6.1	Untergymnasium.....	23
1.6.2	Obergymnasium.....	23
2	Schülerinnen und Schüler nach Schulstufe und Klasse	24
3	Schulstufen und Schulabteilungen	25
4	Anzahl der Repetentinnen und Repetenten	25
5	Übertritt in die Schultypen der Oberstufe	26
6	Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Uri	27
7	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler	28
8	Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri	31
9	Altersstruktur der Lehrpersonen	37
10	Beratungsdienste	38
10.1	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri.....	38
10.2	Schulpsychologischer Dienst des Kantons Uri.....	39
11	Ausbildungsbeiträge	39
11.1	Beiträge nach Ausbildungsstufen.....	40
12	Urner Studierende an Hochschulen	41
12.1	Urner Studierende an den schweizerischen Universitäten und eidgenössischen technischen Hochschulen... 41	
12.2	Urner Studierende an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen.....	42

Tabellenverzeichnis

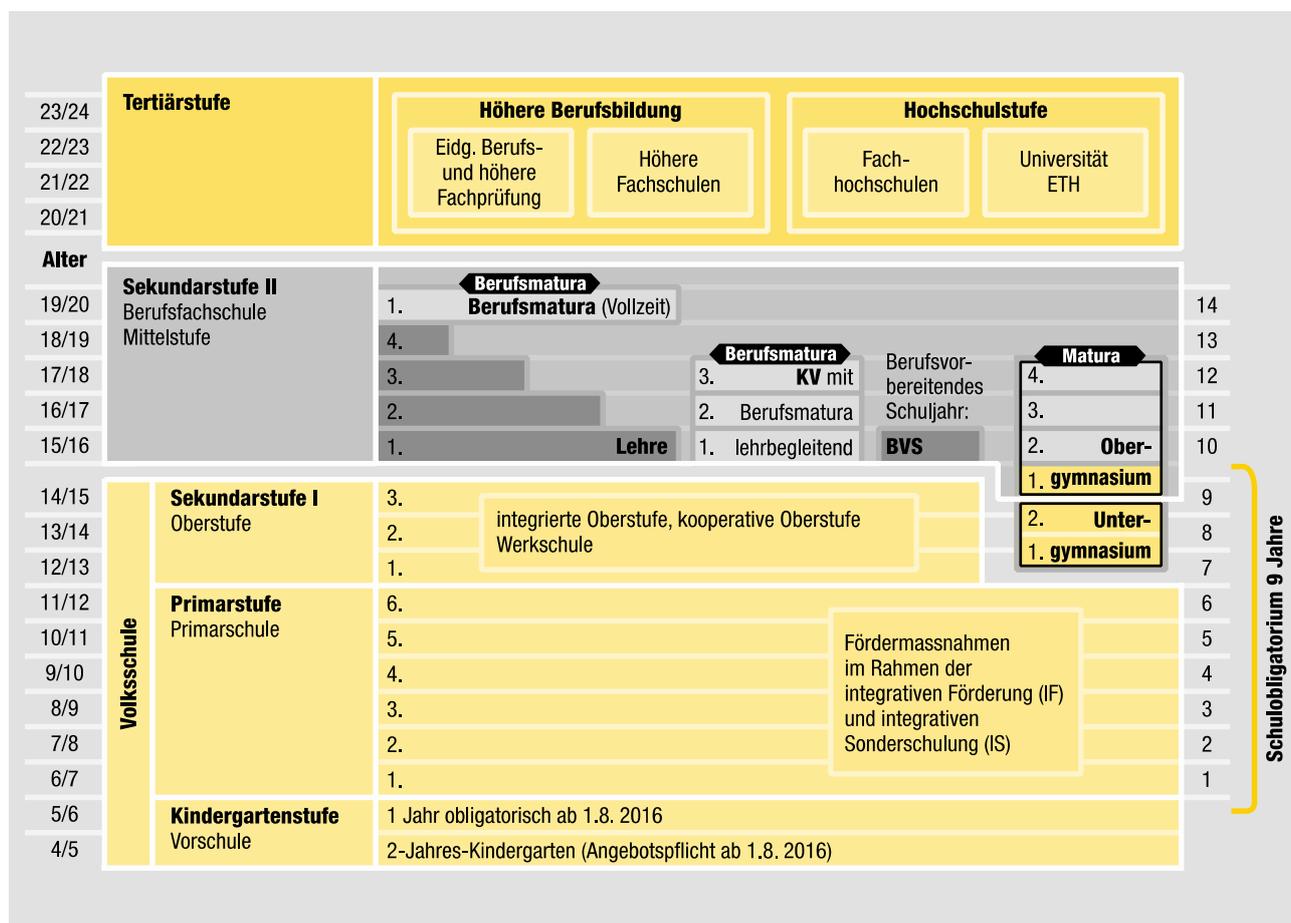
Tabelle 1	Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler	7
Tabelle 2	Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulort.....	8
Tabelle 3	Abteilungen nach Schulort.....	9
Tabelle 4	Primarstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse.....	10
Tabelle 5	Oberstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse	10
Tabelle 6	Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	11
Tabelle 7	Kindergarten: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten	12
Tabelle 8	Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	13
Tabelle 9	Primarstufe: Abteilungsgrössen.....	14
Tabelle 10	Primarstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten	14
Tabelle 11	Oberstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	16
Tabelle 12	Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler.....	16
Tabelle 13	Werksschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden.....	19
Tabelle 14	Kantonale Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden	21
Tabelle 15	Kantonale Mittelschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden	22
Tabelle 16	Obergymnasium: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Fachrichtungen.....	23
Tabelle 17	Volks- und Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Stufe, Klasse und Geschlecht	24
Tabelle 18	Volks- und Mittelschule: Zahl der Abteilungen.....	25
Tabelle 19	Anzahl der Repetentinnen und Repetenten in der Volks- und Mittelschule	25
Tabelle 20	Eintritt in die Oberstufe im Schuljahr 2014/2015.....	26
Tabelle 21	Anzahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler in der Volks- und Mittelschule	27
Tabelle 22	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Lektionen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	28
Tabelle 23	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: längerfristiger Vergleich	29
Tabelle 24	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Klassenzugehörigkeit.....	29
Tabelle 25	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Nationalität	30
Tabelle 26	Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri: Fachrichtung und Anzahl der Lernenden	32
Tabelle 27	Anzahl Lehrverhältnisse im Kanton Uri per 31.12.2014.....	33
Tabelle 28	Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen.....	37
Tabelle 29	Informationstätigkeit.....	38
Tabelle 30	Anzahl der Beratungen	38
Tabelle 31	Alter der Ratsuchenden.....	38
Tabelle 32	Beschäftigungssituation der Ratsuchenden.....	39
Tabelle 33	Abklärungen, Beratungen, Behandlungen	39
Tabelle 34	Anmeldeinstanzen im Schuljahr 2013/2014.....	39
Tabelle 35	Ausbildungsbeiträge: Anzahl Gesuche	39

Tabelle 36	Ausbildungsbeiträge: Summe	40
Tabelle 37	Stipendien.....	40
Tabelle 38	Darlehen	40
Tabelle 39	Studierende in den Wintersemestern.....	41
Tabelle 40	Studierende nach Universität in den Wintersemestern	41
Tabelle 41	Studierende nach Universität in den Wintersemestern	42
Tabelle 42	Studierende nach Fachhochschule.....	42
Tabelle 43	Studierende nach Fachrichtungen und Geschlecht	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	11
Abbildung 2	Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	13
Abbildung 3	Sonderschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	15
Abbildung 4	Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler.....	17
Abbildung 5	Integrierte und kooperative Oberstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler	17
Abbildung 6	Sekundarschule: Entwicklung Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	18
Abbildung 7	Realschule: Entwicklung Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	18
Abbildung 8	Werkschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler	20
Abbildung 9	Kantonale Mittelschule: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler	22
Abbildung 10	Lehrverhältnisse in den Berufsschulen.....	33
Abbildung 11	Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen.....	37

1 Schulorganisation im Kanton Uri



Volksschule Sie besteht aus den Stufen Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I. Der Besuch der Volksschule ist mit Ausnahme des Kindergartens obligatorisch. Das Obligatorium dauert neun Jahre.

Sekundarstufe II Sie umfasst die Berufsausbildungen gemäss eidgenössischem Berufsbildungsgesetz und das Gymnasium. Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri bietet die kaufmännische Berufsmatura als lehrbegleitendes Modell und die technische und gesundheitlich/soziale Berufsmatura als Vollzeitmodell an.

Tertiärstufe Der Kanton sichert über interkantonale Vereinbarungen und Konkordate, dass Urnerinnen und Urner höhere Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten zu den gleichen Bedingungen besuchen können wie Studierende des jeweiligen Standortkantons, und leistet dazu namhafte Beiträge.

1.1 Alle Schulen im Überblick

Tabelle 1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schuljahr	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Kantonale Mittelschule	bwz uri	Total
1979/80	577	3'621	1'763	495	677	7'133
1980/81	598	3'507	1'726	535	730	7'096
1981/82	570	3'369	1'657	526	756	6'878
1982/83	573	3274	1'549	535	749	6'680
1983/84	546	3'172	1'511	539	787	6'555
1984/85	497	3'058	1'446	505	821	6'327
1985/86	535	2'996	1'417	461	819	6'228
1986/87	498	2'910	1'401	523	816	6'148
1987/88	492	2'836	1'365	494	805	5'992
1988/89	529	2'784	1'307	466	786	5'872
1989/90	511	2'754	1'240	492	804	5'801
1990/91	548	2'748	1'206	479	791	5'772
1991/92	546	2'776	1'134	493	776	5'725
1992/93	593	2'773	1'183	510	722	5'781
1993/94	584	2'844	1'217	489	729	5'863
1994/95	578	2'850	1'191	508	682	5'809
1995/96	574	2'866	1'175	481	681	5'777
1996/97	582	2'896	1'128	515	689	5'810
1997/98	562	2'931	1'126	537	693	5'849
1998/99	547	2'906	1'100	551	667	5'771
1999/00	552	2'886	1'139	566	704	5'847
2000/01	554	2'844	1'116	581	706	5'801
2001/02	508	2'808	1'106	601	733	5'756
2002/03	518	2'761	1'091	531	702	5'603
2003/04	510	2'695	1'100	525	699	5'529
2004/05	494	2'647	1'092	516	706	5'455
2005/06	492	2'570	1'128	522	686	5'398
2006/07	462	2'493	1'084	563	696	5'298
2007/08	471	2'432	1'078	537	717	5'235
2008/09	492	2'380	1'061	526	800	5'259
2009/10	477	2'322	1'049	506	834	5'188
2010/11	490	2'260	1'043	464	840	5'097
2011/12	651	2'206	990	449	826	5'122
2012/13	625	2'184	963	432	797	5'001
2013/14	624	2'172	937	394	800	4'927
2014/15	657	2'132	968	380	783	4'920

Tabelle 2

Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulort

Schulort	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Total
Altdorf	168	496	191	855
Andermatt	18	62	35	115
Attinghausen	35	132	0	167
Bürglen ¹	82	229	140	451
Erstfeld	77	204	99	380
Flüelen	50	130	65	245
Hospental	0	6	0	6
Isenthal	10	34	0	44
Schattdorf	98	296	124	518
Seelisberg ²	10	45	21	76
Silenen	36	127	62	225
Sisikon	5	25	0	30
Spiringen	18	67	0	85
Unterschächen	0	43	0	43
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	37	155	0	192
KS Urner Oberland	13	81	42	136
KS Seedorf	0	0	133	133
KS Schächental	0	0	56	56
Total	657	2'132	968	3'757

¹ inkl. Werkschule (19 Schüler/innen)

² Oberstufe Emmetten-Seelisberg

Tabelle 3 Abteilungen nach Schulort

Schulort	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Total
Altdorf	8	27	11	46
Andermatt	1	6	3	10
Attinghausen	2	8	0	10
Bürglen ¹	4	12	10	26
Erstfeld	4	13	6	23
Flüelen	3	6	3	12
Hospental	0	1	0	1
Isenthal ²	0	3	0	3
Schattdorf	5	16	8	29
Seelisberg	1	3	0	4
Silenen	2	8	4	14
Sisikon	1	2	0	3
Spiringen	1	6	0	7
Unterschächen	0	3	0	3
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	2	10	0	12
KS Urner Oberland	1	6	3	10
KS Seedorf	0	0	8	8
KS Schächental	0	0	3	3
Total	35	130	59	224

¹ inkl. Werkschule (2 Abteilungen)

² Einführung der Basisstufe auf Schuljahr 2014/2015

Tabelle 4

Primarstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse

Schulort	1. PS	2. PS	3. PS	4. PS	5. PS	6. PS	Total
Altdorf	76	84	93	69	82	92	496
Andermatt	7	12	7	13	10	13	62
Attinghausen	20	25	24	20	26	17	132
Bürglen	37	33	37	34	45	43	229
Erstfeld	32	37	39	33	28	35	204
Flüelen	20	24	20	17	26	23	130
Hospental	0	0	2	1	0	3	6
Isenthal	6	5	5	10	4	4	34
Schattdorf	53	50	55	41	58	39	296
Seelisberg	9	8	8	7	7	6	45
Silenen	20	20	18	18	28	23	127
Sisikon	2	3	3	3	5	9	25
Spiringen	11	9	10	12	12	13	67
Unterschächen	5	8	7	9	6	8	43
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	27	20	36	29	17	26	155
KS Urner Oberland	17	9	16	15	15	9	81
Total	342	347	380	331	369	363	2'132

Tabelle 5

Oberstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse

Schulort	Modell	1. OST	2. OST	3. OST	Total OST
Altdorf	Integriert	61	59	71	191
Andermatt	integriert	17	8	10	35
Bürglen ¹	kooperativ	53	38	49	140
Erstfeld	integriert	33	30	36	99
Flüelen	integriert	21	24	20	65
Schattdorf	kooperativ	32	50	42	124
Silenen	integriert	20	15	27	62
KS Urner Oberland	integriert	15	16	11	42
KS Seedorf	integriert	41	49	43	133
KS Schächental	integriert	18	24	14	56
Total		311	313	323	947

¹ inkl. Werkschule.

1.2 Kindergarten

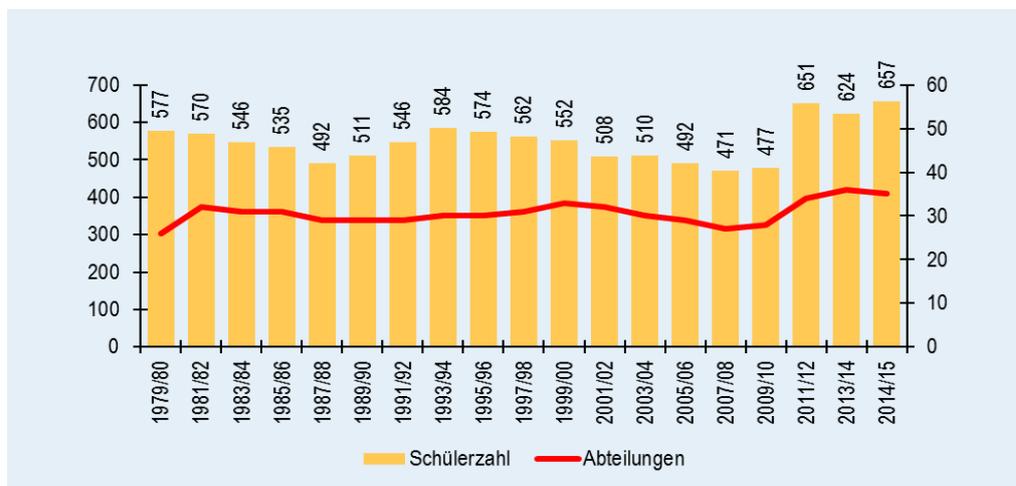
Alle Gemeinden bieten die Möglichkeit zum Kindergartenbesuch an. Die Kinder von Bauen besuchen den Kindergarten in Seedorf, die Kinder von Hospental und Realp gehen nach Andermatt sowie die Kinder von Unterschächen nach Spiringen. Die Kinder von Gurnellen und Wassen besuchen den Kindergarten in Göschenen.

Tabelle 6 Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schulort	Abteilungen	Total Kinder	Mädchen	kleinste Abteilung	grösste Abteilung
Altdorf	8	168	85	20	22
Andermatt	1	18	8		
Attinghausen	2	35	16	17	18
Bürglen	4	82	37	19	22
Erstfeld	4	77	43	18	21
Flüelen	3	50	19	16	18
Isenthal ¹	0	10	3		
Schattdorf	5	98	42	18	22
Seelisberg	1	10	6		
Silenen	2	36	17	8	28
Sisikon	1	5	2		
Spiringen	1	18	8		
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	2	37	17	18	19
KS Urner Oberland	1	13	4		
Total	35	657	307		

¹ Einführung der Basisstufe auf Schuljahr 2014/2015 (Abteilung unter Primarstufe aufgeführt)

Abbildung 1 Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



Das Angebot für einen Zweijahreskindergarten besteht in folgenden Gemeinden: Altdorf, Andermatt, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Isenthal, Schattdorf, Seelisberg, Silenen, Sisikon und Kreisschule Urner Oberland. Von 657 Kindern besuchen 284 ein zweites Kindergartenjahr (43.2 %). Die Abteilungen haben im Durchschnitt 18.77 Kinder.

Tabelle 7

Kindergarten: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten

Schulort	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Aldorf	93	85	98	100	95	79	162	157	161	168
Andermatt	12	16	21	21	13	17	23	18	16	18
Attinghausen	27	20	36	21	28	25	44	40	33	35
Bauen ¹	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bürglen	58	51	57	51	44	47	55	65	70	82
Erstfeld	41	43	45	42	37	54	67	63	65	77
Flüelen	23	28	24	47	43	35	37	50	52	50
Göschenen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gurtellen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hospental	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Isenthal	23	16	10	10	14	15	12	12	12	10
Schattdorf	60	62	55	73	85	82	101	98	94	98
Seedorf ¹	23	24	21	28	0	0	0	0	0	0
Seelisberg	17	17	11	11	14	16	15	16	11	10
Silenen	31	16	22	20	19	18	26	25	26	28
Silenen/Bristen	11	6	7	10	7	8	7	9	9	8
Sisikon	16	12	14	14	8	6	9	6	4	5
Spiringen	15	14	23	24	20	15	20	18	18	18
Unterschächen	10	14	0	0	0	10	0	0	0	0
Wassen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	0	0	0	0	21	33	43	22	32	37
KS Urner Oberland	27	38	27	20	29	30	30	26	21	13
Total	492	462	471	492	477	490	651	625	624	657

¹ Ab Schuljahr 2009/10 Zusammenschluss zur Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

² Ab Schuljahr 2005/06 Kreisschule Urner Oberland

1.3 Primarstufe

Von den 20 Urner Gemeinden führen 18 eine Primarschule, davon 10 alleine und 8 im Verbund mit andern Gemeinden. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, die seit 1975 rückläufig war, ist von 1990 bis 1998 leicht angestiegen und jetzt wieder rückläufig. Gegenüber dem Höchststand von 4'339 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 1974/75 beträgt der Rückgang 50.9 %. Seit dem Schuljahr 2011/12 liegt die durchschnittliche Jahrgangszahl unter 400 Schülerinnen und Schülern, während sie vor 20 Jahren noch leicht über 600 lag.

Die Gemeinden Realp und Bauen führen keine Schule. Die Kinder von Realp (teilweise auch jene von Hospental) besuchen die Schule in Andermatt, jene von Bauen gehen nach Seedorf. Die Gemeinde Silenen unterhält eine Filialschule in Bristen. Isenthal führt seit dem Schuljahr 2014/2015 eine Basisstufe (Kindergarten, 1. und 2. Primarschuljahr).

Tabelle 8 Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schulort	Anzahl Abteilungen				Schülerzahl		Abteilungen	
	einkl.	zweikl.	mehrkl.	Total	Total	weiblich	kleinste	grösste
Altdorf	27			27	496	241	15	21
Andermatt	6			6	62	31	7	13
Attinghausen	7	1		8	132	58	13	20
Bürglen	12			12	229	111	16	24
Erstfeld	13			13	204	96	14	20
Flüelen		6		6	130	64	18	26
Hospental			1	1	6	1		
Isenthal		2	1	3	34	16	8	21
Schattdorf	16			16	296	135	16	21
Seelisberg		3		3	45	22	13	17
Silenen-Amsteg	6			6	101	44	14	24
Silenen/Bristen			2	2	26	14	12	14
Sisikon			2	2	25	14	8	17
Spiringen	6			6	67	36	9	13
Unterschächen		3		3	43	23	13	16
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	10			10	155	72	11	20
KS Urner Oberland	6			6	81	33	9	17
Total	109	15	6	130	2'132	1'011		

Abbildung 2 Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

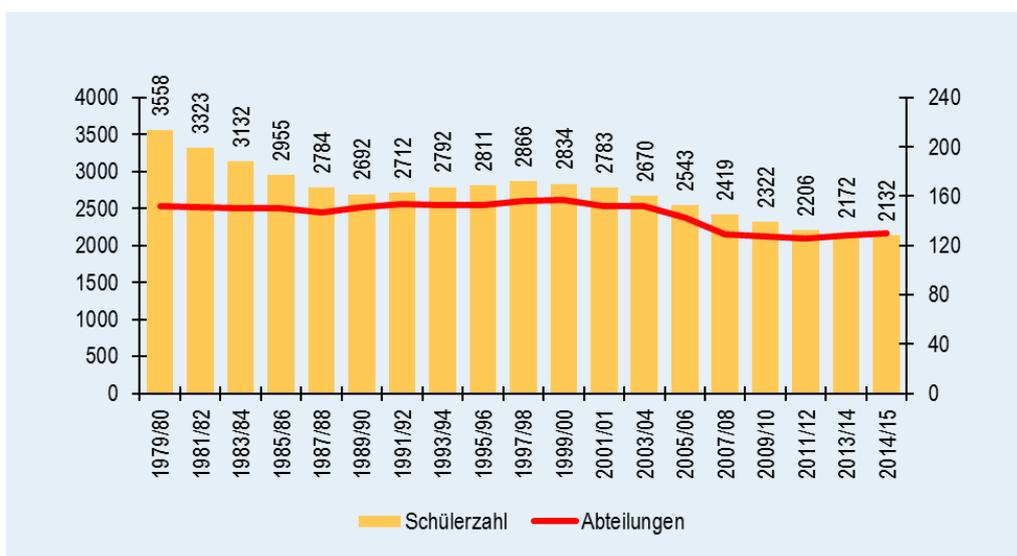


Tabelle 9 Primarstufe: Abteilungsgrössen

	Total Abteilungen	kleinste Abteilung	Grösste Abteilung	Maximum gem. Schulverordnung*
einklassig	109	7	24	24
zweiklassig	15	8	26	22
mehrklassig	5	8	21	18
Gesamtschulen	1	6	6	16

* Eine Abteilung darf auf Dauer diese Zahl der Schülerinnen und Schüler nicht überschreiten (RB 10.1115, Art. 14).

Tabelle 10 Primarstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten

Schulort	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Altdorf	548	521	504	506	486	487	497	506	496
Andermatt	85	76	77	80	75	74	67	68	62
Attinghausen	119	119	129	130	134	132	136	142	132
Bauen ¹	15	16	13	0	0	0	0	0	0
Bürglen	338	327	328	304	292	278	258	244	229
Erstfeld	222	216	216	207	210	204	204	207	204
Flüelen	128	124	127	133	134	127	128	131	130
Göschenen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gurtellen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hospental	14	14	9	12	8	7	9	9	6
Isenthal	59	62	62	56	51	47	44	34	34
Realp	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schattdorf	340	325	317	298	296	290	291	288	296
Seedorf ¹	120	126	120	0	0	0	0	0	0
Seelisberg	32	38	40	40	38	42	44	43	45
Silenen-Amsteg	132	128	115	111	112	105	98	102	101
Silenen/Bristen	33	28	27	26	26	28	22	25	26
Sisikon	31	31	34	40	41	38	31	30	25
Spiringen	91	92	89	85	84	76	74	71	67
Unterschächen	78	84	73	69	60	49	48	43	43
Wassen ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	0	0	0	128	126	137	145	146	155
KS Urner Oberland	87	92	95	97	87	85	88	83	81
Total	2'472	2'419	2'375	2'322	2'260	2'206	2'184	2'172	2'132

¹ Ab Schuljahr 2009/10 Zusammenschluss mit Seedorf zur Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

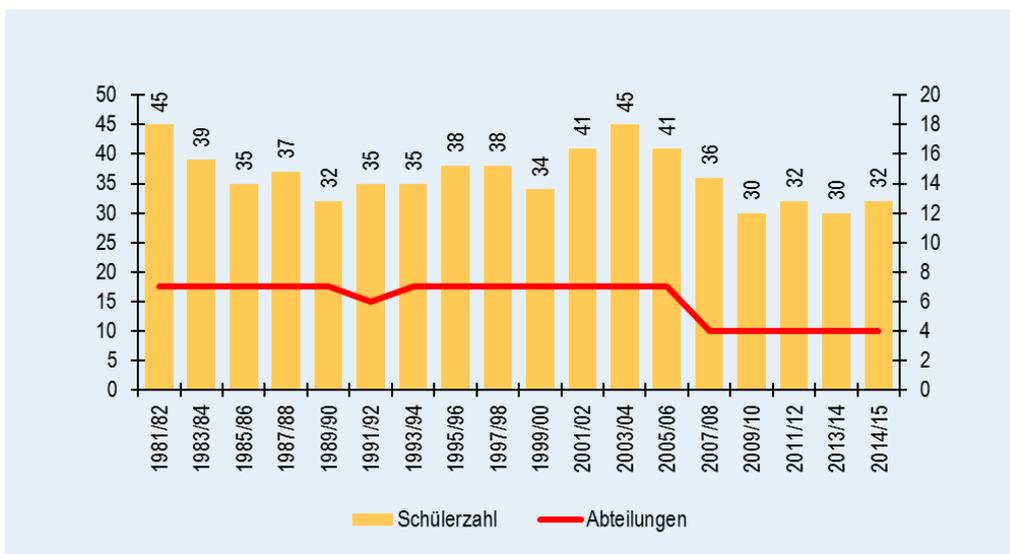
² Ab Schuljahr 2005/06 Kreisschule Urner Oberland

1.4 Sonderschule

Die **Sonderschule Uri** wird von der Stiftung Papilio geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Sonderschule beträgt 32. Die vier Abteilungen haben 5 bis 9 Kinder. Der Rückgang der Schülerzahlen in der Sonderschule ist auf die vermehrte integrative Sonderschulung von Kindern in den Gemeinden zurückzuführen.

Abbildung 3

Sonderschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



1.5 Oberstufe

Die Oberstufe wird im Kanton Uri in 10 Schulorten geführt. Mit Ausnahme der Werkschule führt keine Gemeinden mehr das separate Modell. Von den 947 Oberstufenschülern besuchen 664 Schülerinnen und Schüler eine integrierte Oberstufe und 264 Schülerinnen und Schüler eine kooperative Oberstufe, 19 Schülerinnen und Schüler gehen in die Werkschule in Bürglen.

Tabelle 11

Oberstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schulort	Modell	Abteilungen	Total Schüler	Weiblich
Altdorf	integriert	11	191	80
Andermatt	integriert	3	35	14
Bürglen	kooperativ	10	140	65
Erstfeld	integriert	6	99	46
Flüelen	integriert	3	65	35
Schattdorf	kooperativ	8	124	61
Silenen	integriert	4	62	24
Kreisschule Urner Oberland	integriert	3	42	16
Kreisschule Seedorf	Integriert	8	133	68
Kreisschule Schächental	integriert	3	56	25
Total		59	947	434

Die Schülerzahlen sanken seit dem Höchststand von 1'763 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 1979/80 bis ins Schuljahr 1991/92 kontinuierlich. Seither sind die Zahlen nicht mehr so stark rückläufig. Seit 2006/07 Jahren liegt die Zahl der Schülerinnen und Schüler unter 1'100 und seit dem Schuljahr 2011/2012 unter 1'000. Die nachfolgende Tabelle 12 zeigt die Entwicklung der Oberstufe auf.

Tabelle 12

Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler

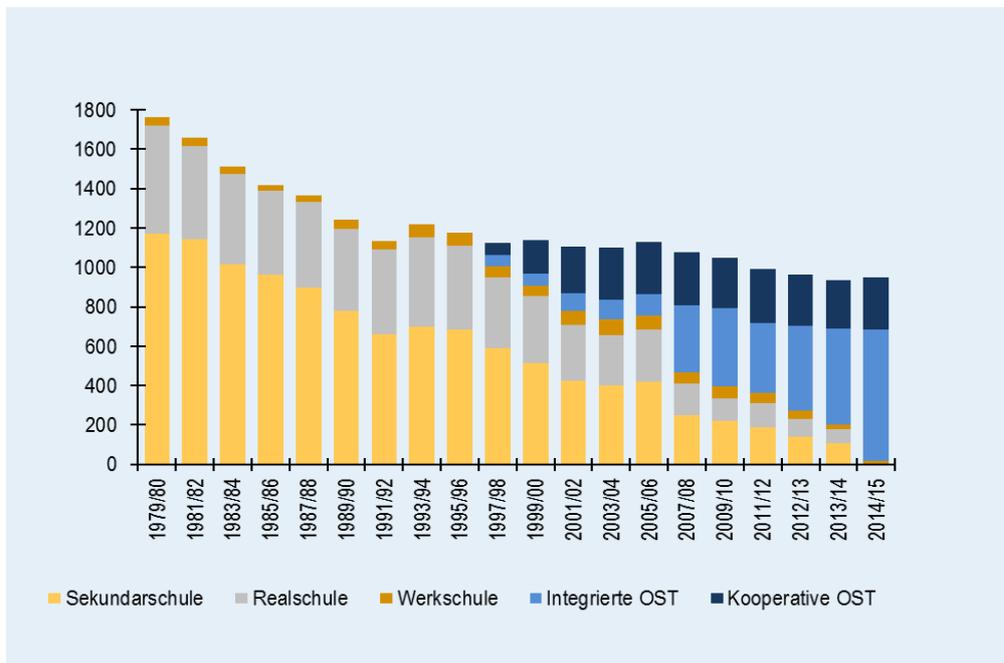
Schulort	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Altdorf	236	233	235	229	228	198	191	179	191
Andermatt	60	58	58	48	42	39	32	31	35
Bürglen	129	131	122	136	149	148	142	129	140
Erstfeld	116	120	116	119	111	106	104	102	99
Flüelen	59	65	63	60	57	60	67	66	65
Schattdorf	146	156	138	132	136	139	135	134	124
Silenen	73	68	81	83	75	57	63	56	62
KS Urner Oberland	45	44	46	37	41	37	44	43	42
KS Seedorf	130	125	117	133	130	131	119	130	133
KS Schächental	90	78	85	72	74	75	66	67	56
Total	1'084	1'078	1'061	1'049	1'043	990	963	937	947

Schulbesuch in einem
andern Kanton

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler von Seelisberg sind in dieser Statistik nicht erfasst. Zur Zeit besuchen 21 (Vorjahr 19) Schüler und Schülerinnen die Oberstufe Emmetten und 3 (Vorjahr 3) Schüler/innen die Mittelschule in Stans.

Abbildung 4

Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler

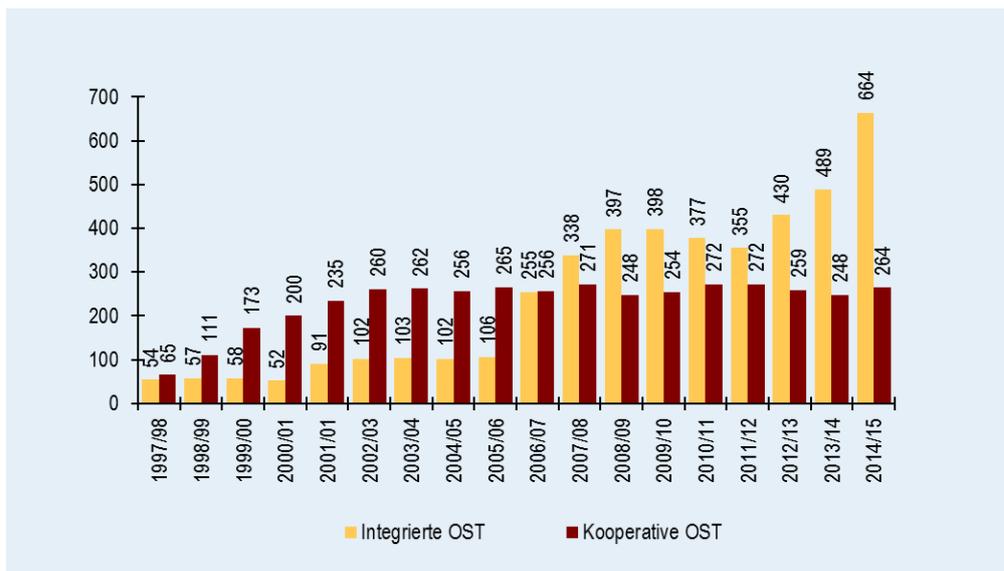


1.5.1 Integrierte und kooperative Oberstufe

Die Kreisschule Seedorf stellte auf dieses Schuljahr auf die integrierte Oberstufe um. Nun werden alle Oberstufenschulen nach dem integrierten oder kooperativen Modell geführt. Von den 928 Schülerinnen und Schülern besuchen 664 die integrierte Oberstufe und 264 Schülerinnen und Schüler die kooperative Oberstufe.

Abbildung 5

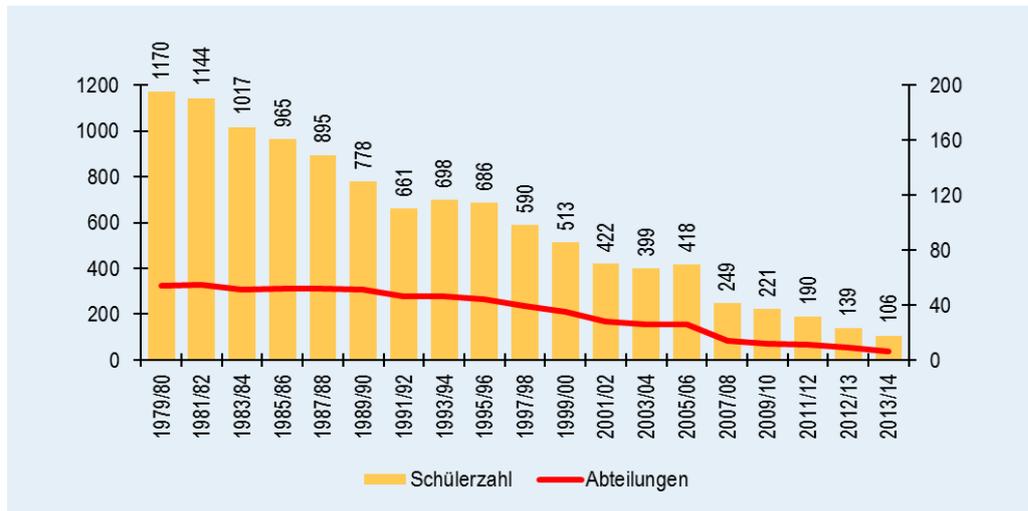
Integrierte und kooperative Oberstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler



1.5.2 Sekundarschule

Die Sekundarschule wird im Kanton Uri ab dem Schuljahr 2014/2015 nicht mehr geführt. Die nachfolgende Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Schülerzahl auf.

Abbildung 6 Sekundarschule: Entwicklung Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

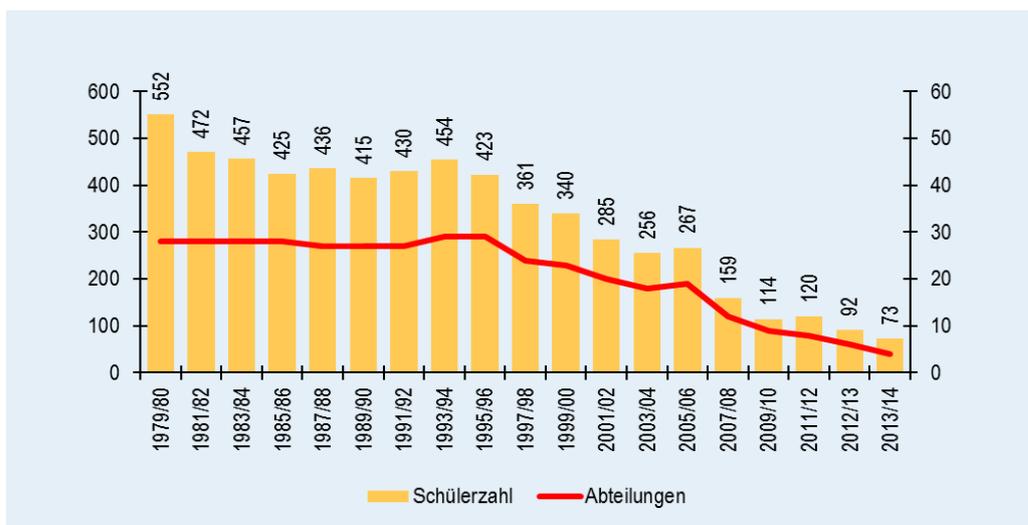


Die rückläufigen Schülerzahlen der letzten Jahre stehen in direktem Zusammenhang mit dem Modellwechsel, den verschiedene Oberstufenschulen vorgenommen haben.

1.5.3 Realschule

Die Realschule wird im Kanton Uri ab dem Schuljahr 2014/2015 nicht mehr geführt. Die nachfolgende Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der Schülerzahl auf.

Abbildung 7 Realschule: Entwicklung Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



1.5.4 Werkschule

In den Schulen wird entweder das kooperative oder das integrierte Modell umgesetzt. Die **Werkschule** wird seit dem Schuljahr 2014/2015 nur noch in Bürglen geführt, gekoppelt an ein kooperatives Modell.

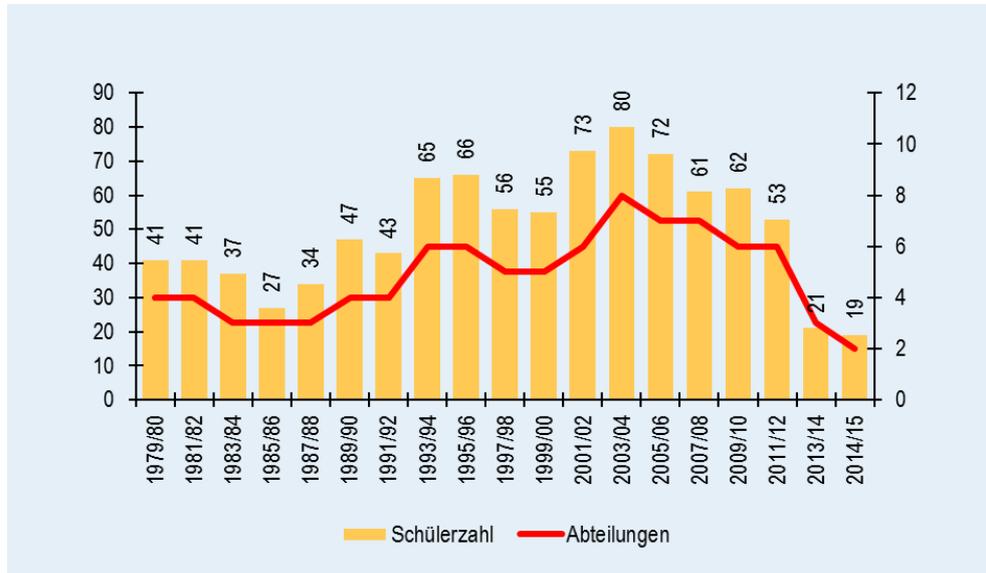
Die 2 Abteilungen werden von total 19 Jugendlichen (davon 7 Schülerinnen) besucht, was einen Durchschnitt von 8.5 Schülern pro Abteilung ergibt. Die Werkschülerinnen und –schüler kommen aus Bürglen, Schattdorf, Spiringen und Unterschächen.

Tabelle 13 Werkschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden

Wohnort	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Altdorf	18	19	18	14	11	11	9	7	0	0
Andermatt	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0
Attinghausen	5	2	3	4	3	0	1	1	0	0
Bauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bürglen	6	6	8	12	6	3	5	7	6	8
Erstfeld	7	8	8	14	16	19	17	12	4	0
Flüelen	7	3	3	3	4	5	4	2	0	0
Göschenen	0	0	1	1	1	0	1	1	1	0
Gurtellen	1	1	3	1	0	0	0	0	0	0
Hospental	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Isenthal	2	3	5	5	7	5	4	1	0	0
Realp	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schattdorf	12	11	5	0	3	3	3	3	4	7
Seedorf	2	1	0	0	2	1	1	0	0	0
Seelisberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Silenen	4	5	3	3	3	2	0	0	0	0
Sisikon	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spiringen	2	2	3	0	4	5	5	6	4	3
Unterschächen	1	0	0	0	1	2	2	2	1	1
Wassen	5	3	0	0	0	1	0	0	1	0
Total	72	64	61	58	62	58	53	43	21	19

Abbildung 8

Werksschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



1.6 Kantonale Mittelschule Uri

Tabelle 14 Kantonale Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden

Gemeinde	Anzahl Schülerinnen und Schüler		
	UG (1. bis 3. Klasse)	OG (4. bis 6. Klasse)	Total
Altdorf	64	80	144
Andermatt	5	8	13
Attinghausen	7	5	12
Bauen	1	0	1
Bürglen	26	26	52
Erstfeld	17	7	24
Flüelen	10	9	19
Göschenen	1	1	2
Gurtellen	0	2	2
Hospental	0	1	1
Isenthal	3	3	6
Realp	0	1	1
Schattdorf	22	25	47
Seedorf	13	8	21
Seelisberg	0	0	0
Silenen	8	11	19
Sisikon	2	1	3
Spiringen	2	2	4
Unterschächen	1	5	6
Wassen	2	1	3
Ausserkantonale	0	0	0
Total Schüler	184	196	380
davon Schülerinnen	99	107	206
Abteilungen	10	12	22

Von den 380 Schülerinnen und Schülern macht der Anteil der 206 Schülerinnen 54.2 Prozent aus. Zusätzlich besuchen 4 (3) Schüler/innen aus Seelisberg das Gymnasium in Stans. Die folgende Tabelle 15 zeigt die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden auf.

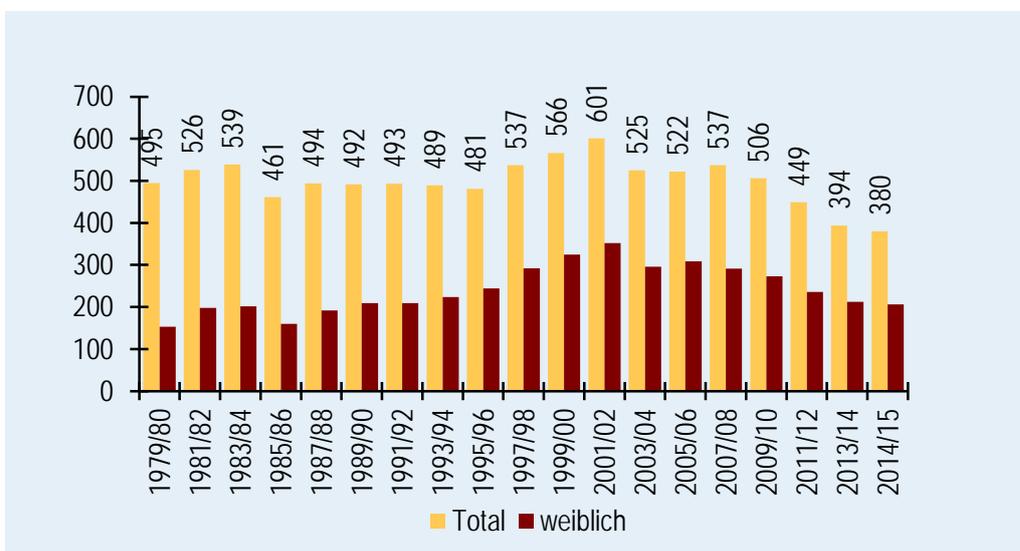
Tabelle 15

Kantonale Mittelschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden

Wohnort	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Altdorf	161	210	185	201	173	188	165	153	142	144
Andermatt	8	6	7	5	3	4	8	12	13	13
Attinghausen	21	31	32	35	28	25	25	18	14	12
Bauen	4	3	1	1	0	1	1	2	1	1
Bürglen	75	51	80	62	89	59	70	68	56	52
Erstfeld	54	51	44	51	44	39	30	28	30	24
Flüelen	23	31	22	19	23	29	26	20	19	19
Göschenen	7	7	4	1	1	2	2	1	1	2
Gurtellen	0	2	2	2	2	3	3	2	3	2
Hospental	0	0	2	2	3	0	1	1	1	1
Isenthal	5	10	11	11	11	8	9	9	7	6
Realp	1	1	1	0	0	1	0	0	1	1
Schattdorf	86	83	75	75	70	53	55	54	47	47
Seedorf	30	33	28	26	27	24	21	24	25	21
Seelisberg	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Silenen	18	18	17	17	16	15	19	20	20	19
Sisikon	11	13	9	4	4	2	2	3	3	3
Spiringen	4	4	4	3	3	2	2	3	3	4
Unterschächen	4	3	5	5	7	7	9	10	6	6
Wassen	2	2	3	3	1	1	1	2	2	3
Ausland	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
anderer Kanton	4	3	4	3	1	1	0	2	0	0
Total	522	563	537	526	506	464	449	432	394	380

Abbildung 9

Kantonale Mittelschule: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler



1.6.1 Untergymnasium

Das Untergymnasium (1. bis 3. Klasse) wird mit 10 Abteilungen von durchschnittlich 18.6 Schülern und Schülerinnen geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 184. Der Anteil der Schülerinnen beträgt 99 und macht 53.8 % aus.

1.6.2 Obergymnasium

Das Obergymnasium (4. bis 6. Klasse) wird mit 12 Abteilungen von durchschnittlich 16.4 Schülern und Schülerinnen geführt. Ab dem 4. Obergymnasium sind die Klassen nach Fachrichtungen getrennt. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 196. Mit 107 machen die Schülerinnen einen Anteil von 54.7 % aus.

Die nachfolgende Tabelle 16 zeigt die Fachrichtungen der Schülerinnen und Schüler auf.

Tabelle 16 Obergymnasium: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Fachrichtungen

Schulart	Total Schüler/ Schülerinnen	Schüler- innen	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.
MAR alte Sprachen	0	0	0	0	0
MAR Bildnerisches Gestalten	37	25	16	10	11
MAR eine moderne Sprache	32	27	14	11	7
MAR Musik	16	10	4	6	6
MAR Philosophie, Pädagogik, Psychologie	0	0	0	0	0
MAR Physik u. Anwendungen der Mathematik	49	15	17	13	19
MAR Wirtschaft und Recht	62	30	17	26	19
Total	196	107	68	62	64

2 Schülerinnen und Schüler nach Schulstufe und Klasse

Die nachfolgende Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der letzten Jahre in der Volks- und Mittelschule. Gesamthaft betrachtet hatten diese Schulen ihren Höchststand im Schuljahr 1974/75 (mit 7'002 Schülern und Schülerinnen). Mit dem heutigen Stand von 4148 Schüler/innen bedeutet dies einen Rückgang von 40.8 %.

Tabelle 17 Volks- und Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Stufe, Klasse und Geschlecht

Schulstufe	Klasse	2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015	
		Total	Weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.
Kindergarten	Total	651	295	625	291	624	219	657	307
Primarstufe	Total	2'206	1'042	2'184	1'037	2'172	1'027	2'132	1'011
	1	326	171	375	177	347	156	342	168
	2	367	178	328	172	378	178	347	158
	3	357	153	368	181	335	175	380	176
	4	387	186	358	155	369	179	331	172
	5	371	171	385	185	361	158	369	180
	6	398	183	370	167	382	181	363	157
Sonderschule	Total	32	13	32	15	30	14	32	11
Oberstufe	Total	990	470	963	434	937	416	947	434
	1	308	139	328	146	306	134	311	146
	2	338	155	310	138	330	148	313	140
	3	344	176	325	150	301	134	323	148
Mittelschule	Total	449	236	432	238	394	212	380	206
Untergymnasium	Total	218	118	223	130	200	113	184	99
	1	76	43	64	37	57	30	60	35
	2	76	41	77	46	66	37	59	27
	3	66	34	82	47	77	46	65	37
Obergymnasium.	Total	231	118	209	108	194	99	196	107
	4	71	41	64	30	68	35	68	44
	5	82	40	63	36	62	29	66	34
	6	78	37	82	42	64	35	62	29
Total		4'328	2'056	4'236	2'015	4'157	1'989	4'148	1'969

3 Schulstufen und Schulabteilungen

Tabelle 18 Volks- und Mittelschule: Zahl der Abteilungen

Schulstufe	Zahl der Abteilungen			
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Kindergarten	34	33	36	35
Primarstufe	126	128	128	130
Sonderschule	4	4	4	4
Oberstufe	65	64	60	59
Integrierte/ kooperative OST	40	45	46	57
Werkschule	6	4	3	2
Mittelschule	24	23	23	22
Untergymnasium	12	12	12	10
Obergymnasium	12	11	11	12
Fachmaturität ¹	1	0	0	0
Total	252	253	251	250

¹ Die Fachmaturität wird seit Schuljahr 2012/2013 nicht mehr geführt.

4 Anzahl der Repetentinnen und Repetenten

Tabelle 19 Anzahl der Repetentinnen und Repetenten in der Volks- und Mittelschule

	Total Schüler und Schülerinnen	Anzahl der Repetenten	Prozentsatz der Repetenten
Primarstufe	2'132	9	0.42
Integrierte/kooperative OST	1'178	2	0.17
Werkschule	19	0	0.00
Mittelschule	380	3	0.79
Total	3'709	14	0.38

5 Übertritt in die Schultypen der Oberstufe

Die nachfolgende Tabelle 20 zeigt auf, woher die Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe eingetreten sind.

Tabelle 20 Eintritt in die Oberstufe im Schuljahr 2014/2015

Eintritt/Übertritt aus ↓	in →	Integrierte/ kooperative Oberstufe	Werkschule	Untergymnasium
Primarstufe		300	9	60
Integ./koop. Oberstufe		0	1	0
Sekundar-/Realschule		92	0	0
Werkschule		0	0	0
Untergymnasium		0	0	0
anderer Kan- ton/Ausland		13	0	0
Total		405	10	60

6 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Uri

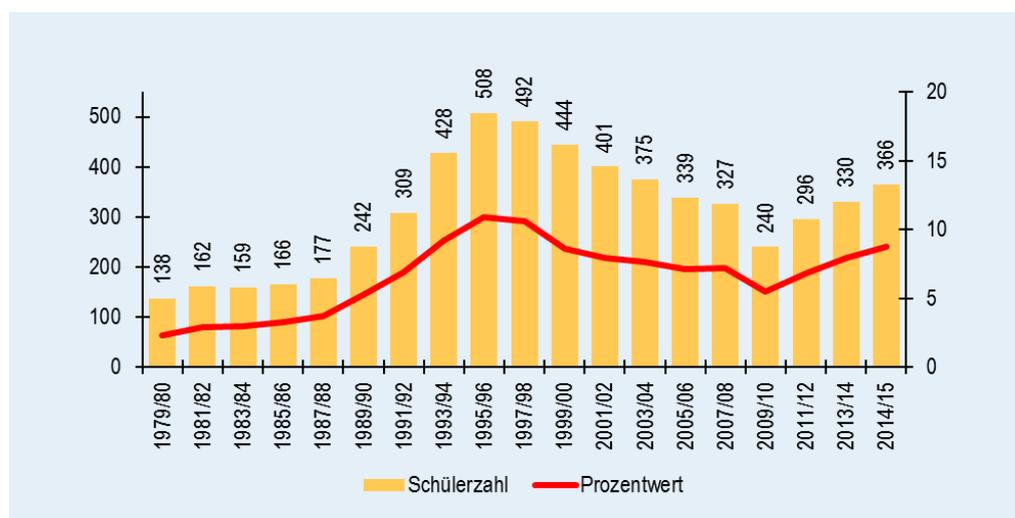
Die nachstehende Tabelle 21 zeigt die Zahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler auf.

Tabelle 21 Anzahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler in der Volks- und Mittelschule

Fremdsprache	Kinder- garten	Primar- schule	Sonder- schule	integr./ koop. OST	Werk- schule	Mittel- schule	Total
Albanisch	7	15		5			27
Arabisch	7	3					10
Dänisch	5	3					8
Englisch	1	3		2			6
Französisch		1					1
Italienisch	6	11		2			19
Portugiesisch	20	48		15			83
Russisch	1	1		2			4
Serbisch, kroatisch	20	41		23			84
Spanisch	1	7		2			10
Türkisch	6	26		9	1		42
Andere europ. Sprachen	1	1					2
Andere slaw. Sprachen	2	9		2		1	14
Afrikanische Sprachen	7	17		3			27
Asiatische Sprachen	6	13		5			24
Übrige Sprachen	1	3	0	1	0	0	5
Total Fremdsprachig	91	202	0	71	1	1	366
Total Schüler/innen	657	2'132	32	928	19	380	4'148
Prozentual	13.8%	9.5%	0.0%	7.6%	5.2%	0.3%	8.8%

Die Anzahl der fremdsprachigen Kinder ist mit 366 (Vorjahr 330) wieder leicht angestiegen. Der Anteil beträgt 8.82 % (7.97 %) der Gesamtschülerzahl.

Fremdsprachige Kinder: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler



7 Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler

Deutschkurse für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler bestehen als Ergänzungsunterricht seit 1979. Von den 366 fremdsprachigen Kindern haben 261 ungenügende Deutschkenntnisse. Seit 2004/05 ist auch der Mundartunterricht im Kindergarten erfasst. Die folgenden Tabellen 22 bis 24 zeigen die Entwicklung des Deutschunterrichts in der Volksschule.

Tabelle 22

Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Lektionen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

	Lehrpersonen	Lektionen			Schüler/innen		
		Stützkurs	Intensivkurs	total	Stützkurs	Intensivkurs	total
Altdorf	4	49	17	66	74	9	83
Andermatt	4	4	6	10	4	7	11
Attinghausen	2	2	8	10	1	4	5
Bürglen	1	12	0	12	14	0	14
Erstfeld	2	39	4	43	57	2	59
Flüelen	2	28	0	28	37	0	37
Schattdorf	2	24	0	24	33	0	33
Seedorf-Bauen	1	5	0	5	4	0	4
Silenen-Amsteg	2	5	7	12	3	1	4
KS Urner Oberland	2	18	0	18	11	0	11
Total	22	181	42	223	238	23	261
Ø pro Lehrperson		10.14 Lektionen			11.86 Schüler/innen		

Tabelle 23 Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: längerfristiger Vergleich

	Schulorte	Lehrpersonen	Lektionen	Schüler/innen	davon Neuzugezogene (Intensivkurs)
1999/00	9	16	180	115	36
2000/01	8	15	153	101	20
2001/02	9	16	156	98	16
2002/03	8	17	163	105	17
2003/04	10	19	172	111	10
2004/05	11	24	187	147	10
2005/06	11	21	171	130	05
2006/07	12	25	201	149	12
2007/08	13	27	197	161	11
2008/09	10	23	162	147	14
2009/10	10	17	142	145	11
2010/11	10	19	151	171	15
2011/12	9	18	179	200	22
2012/13	9	21	198	214	16
2013/14	9	19	210	245	21
2014/15	10	22	223	261	23

Die höhere Anzahl an Schülerinnen und Schüler im DaZ-Unterricht ist auf Familiennachzüge und höhere Asylzahlen zurückzuführen.

Tabelle 24 Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Klassenzugehörigkeit

Schüler/innen	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Kindergarten	100	101	100	107
1. Primar	33	36	47	48
2. Primar	33	29	48	47
3. Primar	17	19	13	27
4. Primar	4	10	5	5
5. Primar	3	5	11	5
6. Primar	3	3	5	9
1. Oberstufe	3	5	4	6
2. Oberstufe	4	6	8	5
3. Oberstufe	0	0	4	2
Total	200	214	245	261

Tabelle 25

Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Nationalität

Schüler/innen	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Ägypten	0	0	1	0
Albanien	13	10	11	4
Brasilien	3	4	6	12
Bolivien	4	1	2	0
Bulgarien	0	0	0	1
Deutschland/Vietnam	0	1	0	0
Deutschland/Portugal	0	0	0	1
England	2	0	0	0
Eritrea	4	11	22	17
Ghana	1	1	1	0
Irak/Iran	4	2	4	3
Italien	9	11	12	12
Kosovo	27	27	27	33
Kroatien/Bosnien	17	11	13	10
Lettland	0	2	4	0
Mazedonien	1	2	0	0
Polen	1	3	4	3
Portugal	33	40	52	53
Russland	1	0	1	0
Schweiz	19	29	19	24
Schweiz/Marokko	0	0	0	1
Serbien/Montenegro	21	15	15	21
Slowakei	1	1	1	0
Somalia	0	0	1	3
Spanien	1	1	0	3
Syrien	0	0	0	2
Sri Lanka	11	12	12	12
Thailand	2	2	1	4
Tibet	0	0	2	3
Türkei	22	23	32	24
Tunesien	0	0	0	1
Tschechien	0	0	0	3
Tigrinya	0	0	0	2
Ukraine	1	1	0	1
Ungarn	1	3	0	0
USA	1	1	2	1
Ohne Nationalität	0	0	0	6
Total	200	214	245	261

8 Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri

Auf den 1. August 2009 haben sich die Kantonale Berufsschule, die Kaufmännische Berufsschule und die Kantonale Bauernschule zum Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) zusammengeschlossen. Es werden die Abteilungen Handwerk/Technik/Gesundheit, Wirtschaft/Verkauf sowie Landwirtschaft geführt.

Die Darstellung auf der folgenden Seite erfasst nur die Berufsschülerinnen und -schüler, welche das Berufs- und Weiterbildungszentrum im Kanton Uri besuchen. Es sind 783 (Vorjahr 800) Berufsschülerinnen und -schüler. Davon absolvieren 681 Lernende eine Ausbildung im Kanton Uri. Daneben sind 479 (Vorjahr 479) Jugendliche zu erwähnen, davon 7 (Vorjahr 7) in einem Anlehrverhältnis, die den Berufsschulunterricht in auswärtigen Berufsschulen besuchen.

Seit dem Schuljahr 1995/96 kann lehrbegleitend die kaufmännische Berufsmatura absolviert werden. Die technische Berufsmaturitätsschule wird seit dem Schuljahr 1996/97 als einjährige Vollzeitschule im Anschluss an eine abgeschlossene Berufslehre geführt. Seit 1999/2000 wird eine Klasse der Berufsvorbereitungsschule geführt. Seit 2006/07 wird die Berufsmaturität Richtung Gesundheit und Soziales angeboten.

Tabelle 26

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri: Fachrichtung und Anzahl der Lernenden

Berufe	Lernende									
	Total	weibl.	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr	
			Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
Abt. Handwerk/ Technik/ Gesundheit	514	153	129	39	139	38	116	40	75	9
BM Gesundheit und Soziales	13	12								
BM technische Richtung	21	1								
Berufsvorbereitungsschule	14	9								
kombiniertes Brückenangebot	7	5								
Bekleidungsgestalterin	21	20	8	8	6	6	7	6		
Coiffeur/-euse EFZ	16	16	6	6	4	4	6	6		
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	31	3	9	0	7	1	5	1	10	1
Automobil-Fachmann/-frau EFZ	21	0	4	0	10	0	7	0		
Elektroinstallateur/in EFZ	85	1	24	1	23	0	19	0	19	0
Maurer/in EFZ	53	0	15	0	21	0	17	0		
Metallbauer/in EFZ	61	2	18	0	18	0	9	0	16	2
Metallbaupraktiker/in EBA	8	0	3	0	5	0				
Schreiner/in	34	10	5	0	10	4	11	2	8	4
Konstrukteur/in EFZ	10	1	2	0	2	1	2	0	4	0
Polymechaniker/in E EFZ	28	1	10	0	5	0	5	1	8	0
Polymechaniker/in G EFZ	20	2	0	0	6	0	4	0	10	2
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	71	70	25	24	22	22	24	24		
Abt. Wirtschaft/Verkauf	220	176	71	53	75	64	74	59		
Kaufmann/-frau Typ B EFZ	12	10	4	3	6	5	2	2		
Kaufmann/-frau Typ E EFZ	94	71	32	24	30	24	32	23		
Kaufmann/-frau Typ M EFZ inkl. BM	36	27	13	8	13	12	10	7		
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	75	65	21	17	24	21	30	27		
Detailhandelsassistent/in EBA inkl. Praktikanten/Praktikantinnen	3	3	1	1	2	2				
Abt. Landwirtschaft	49	4	14	2	19	1	16	1		
Landwirt/in EFZ	49	4	14	2	19	1	16	1		
Total	783	333	214	94	233	103	206	100	75	9

Abbildung 10 Lehrverhältnisse in den Berufsschulen

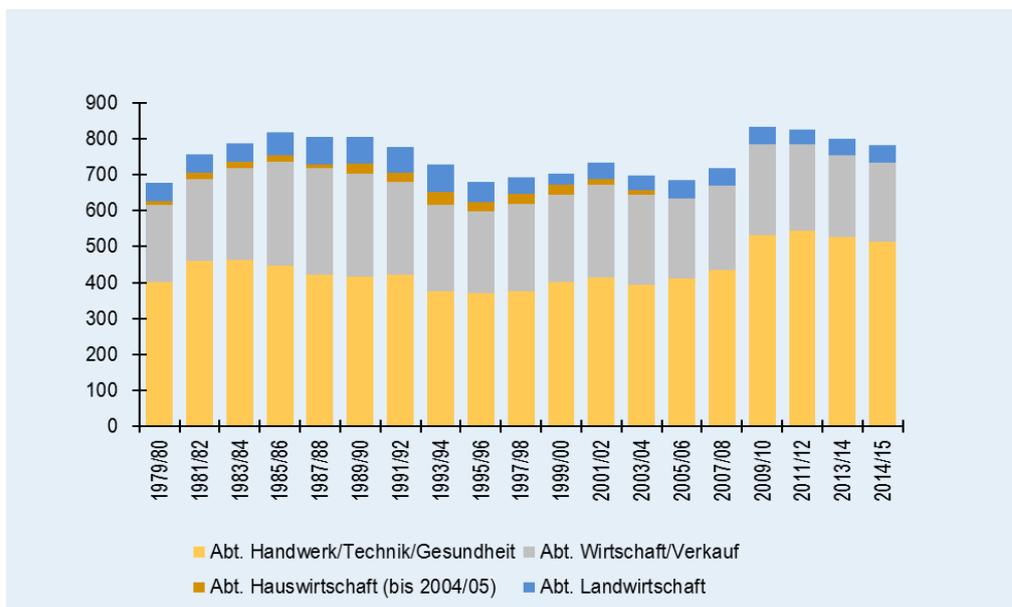


Tabelle 27 Anzahl Lehrverhältnisse im Kanton Uri per 31.12.2014

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Agrarpraktiker/in EBA Landwirtschaft		1	1
Anlagen- und Apparatebauer/in	6		6
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	5		5
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	1	1	2
Augenoptiker/in		1	1
Augenoptiker/in EFZ	1	5	6
Automatiker/in EFZ	4		4
Automatikmonteur/in EFZ	4		4
Automobil-Assistent/in EBA	1		1
Automobil-Fachfrau/-mann EFZ (Personenwagen)	20		20
Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Nutzfahrzeuge)	1		1
Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Personenwagen)	29	3	32
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA		1	1
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ (Bäckerei-Konditorei)	4	8	12
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ (Konditorei-Confiserie)		6	6
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	5		5
Baupraktiker/in EBA	2		2
Bekleidungsgestalter/in (Damenbekleidung)	1	6	7
Bekleidungsgestalter/in EFZ (Damenbekleidung)		4	4
Bodenleger/in (Parkett)	1		1
Boden-Parkettleger/in EFZ (Parkett)	1		1

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Buchhändler/in EFZ		1	1
Büroassistent/in EBA		2	2
Carrossier/in Lackiererei EFZ	2	1	3
Carrossier/in Spenglerei EFZ	2	1	3
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ	2	1	3
Coiffeuse/Coiffeure EFZ		16	16
Dentalassistent/in EFZ		17	17
Detailhandelsassistent/in EBA		3	3
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ	10	65	75
Diätköchin/Diätkoch EFZ	1		1
Drogist/in EFZ		3	3
Drucktechnologe/in EFZ (Bogendruck)		4	4
Elektroinstallateur/in EFZ	85	1	86
Elektroniker/in EFZ	4		4
Elektroplaner/in EFZ	2		2
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Behindertenbetreuung)	1	12	13
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Betagtenbetreuung)		5	5
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Kinderbetreuung)	2	6	8
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Generalistische Ausbildung)		1	1
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)	6	2	8
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst)	4		4
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	2	79	81
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ		8	8
Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ		1	1
Fahrradmechaniker/in EFZ	1	1	2
Fleischfachfrau/-mann EFZ	2		2
Florist/in EFZ		3	3
Forstwart/in EFZ	12		12
Gärtner/in EBA (Garten- und Landschaftsbau)	1		1
Gärtner/in EFZ (Garten- und Landschaftsbau)	7	2	9
Gärtner/in EFZ (Zierpflanzen)	1	4	5
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	1	1	2
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ		1	1
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	2		2
Geomatiker/in EFZ	1		1
Gestalter/in Werbetechnik EFZ	1	5	6
Gipser/in	10		10
Gleisbauer/in EFZ	1		1

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Grafiker/in EFZ		2	2
Haustechnikpraktiker/in EBA (Heizung)	2		2
Haustechnikpraktiker/in EBA (Sanitär)	1		1
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA		2	2
Heizunginstallateur/in EFZ	13		13
Hotelfachfrau/-mann EFZ		3	3
Industrielackierer/in EFZ		1	1
Informatiker/in EFZ (Generalistische Ausrichtung)	5	1	6
Informatiker/in EFZ (Systemtechnik)	1		1
Kauffrau/Kaufmann Profil E		1	1
Kauffrau/Kaufmann EFZ Basis-Grundbildung	3	10	13
Kauffrau/Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung	32	96	128
Köchin/Koch EFZ	11	6	17
Konstrukteur/in EFZ	8		8
Kunststofftechnologe/in EFZ (Spritzgiessen/Pressen)	2		2
Laborant/in EFZ (Chemie)	4		4
Lackierassistent/in EBA	1	1	2
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	8		8
Landwirt/in EFZ	46	7	53
Lastwagenführer/in	1		1
Logistiker/in EBA	2		2
Logistiker/in EFZ	10	6	16
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ (Montage)	1		1
Maler/in	4	13	17
Maurer/in EFZ	55		55
Mediamatiker/in EFZ	2	4	6
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ		11	11
Metallbauer/in EFZ (Metallbau)	37	1	38
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	2		2
Metallbaupraktiker/in EBA	2		2
Milchpraktiker/in EBA		1	1
Milchtechnologe/in EFZ	1		1
Montage-Elektriker/in EFZ	2		2
Motorradmechaniker/in	1		1
Multimediaelektroniker/in	4		4
Multimediaelektroniker/in EFZ	1		1
Netzelektriker/in	4		4
Netzelektriker/in EFZ	2		2

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Pharma-Assistent/in EFZ		3	3
Plattenleger/in EFZ	3		3
Plattenlegerpraktiker/in EBA		1	1
Polybauer/in EFZ (Dachdecken)	7		7
Polybauer/in EFZ (Fassadenbau)	1		1
Polybaupraktiker/in EBA	1		1
Polygraf/in EFZ (Medienproduktion)	1	2	3
Polygraf/in EFZ (Printmedien)		1	1
Polymechaniker/in EFZ E	27	1	28
Polymechaniker/in EFZ G	18	2	20
Produktionsmechaniker/in EFZ	1		1
Recyclist/in EFZ	6		6
Reifenpraktiker/in EBA	1		1
Restaurationsfachfrau/-mann EFZ		1	1
Sanitärinstallateur/in EFZ	13		13
Schreiner/in Bau/Fenster	14	8	22
Schreiner/in EFZ Bau/Fenster	3		3
Schreiner/in Möbel/Innenausbau	3	1	4
Schreiner/in EFZ Möbel/Innenausbau	2		2
Schreinerpraktiker/in EBA	2		2
Spengler/in EFZ	11		11
Strassenbauer/in EFZ	8		8
Strassentransportfachfrau/-mann EFZ	3		3
Systemgastronomiefachfrau/-mann EFZ		1	1
Telematiker/in EFZ	3		3
Zeichner/in EFZ (Architektur)	8	14	22
Zeichner/in EFZ (Ingenieurbau)	13	1	14
Zimmermann/Zimmerin	11		11
Zimmermann EFZ/Zimmerin EFZ	5		5
Total	682	484	1166

Lernende mit Lehrbetrieb Uri	Total
Lernende mit Schulort am bwz uri	681
Lernende mit ausserkantonalem Schulort	479
Lernende ohne Berufsfachschulunterricht	6
Anlehren (alle mit ausserkantonalem Schulort)	7

9 Altersstruktur der Lehrpersonen

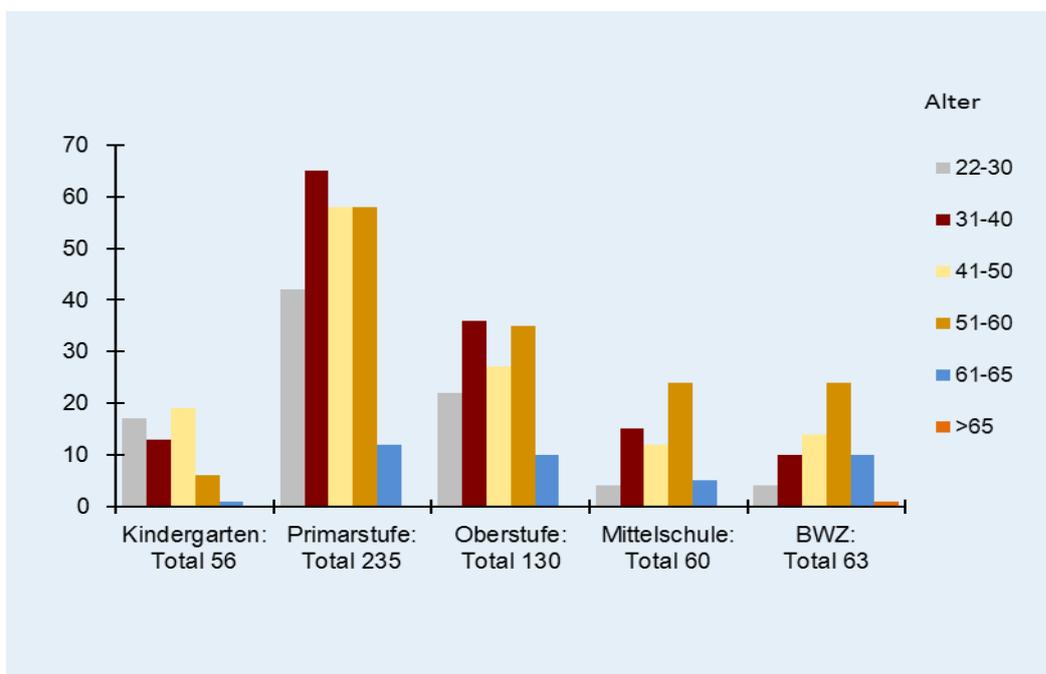
Tabelle 28

Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen

Alter der Lehrperson	22-30	31-40	41-50	51-60	61-65	> 65	Total
Kindergarten	17	13	19	6	1	0	56
Primarschule	42	65	58	58	12	0	235
Sonderschule	2	1	1	8	2	0	14
Oberstufe	22	36	27	35	10	0	130
Mittelschule	4	15	12	24	5	0	60
Berufs- und Weiterbildungszentrum	4	10	14	24	10	1	63
Total	91	140	131	155	40	1	558

Abbildung 11

Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen



10 Beratungsdienste

10.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri

Die nachfolgenden Tabellen 29 bis 32 geben Auskunft über die Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri im Jahr 2014.

Tabelle 29 Informationstätigkeit

Information	Anzahl
Besuche von Berufsinformationszentrum (BIZ) und Infotheken	2'180
Direkte Informationsgespräche und Auskünfte / Kurzberatungen	610
Telefonische und schriftliche Informationskontakte und fachliche Auskünfte	2'050
Ausgeliehene Informationsmittel	1'029
Klassenveranstaltungen	34
Elternveranstaltungen	24
Informationsveranstaltungen für andere Zielgruppen	16
Berufs-, schul- und studienkundliche Informationsanlässe	91

Tabelle 30 Anzahl der Beratungen

Beratung	männlich	weiblich	total
Einzelberatungsfälle (beratene Personen)	206	234	440
Beratungssitzungen (Einzelberatungsgespräche)	404	520	924
Beratungsfälle mit Testdurchführung	102	131	233

Tabelle 31 Alter der Ratsuchenden

Alter der Ratsuchenden	männlich	weiblich	total
< 16 Jahre	56	62	118
16-17 Jahre	36	29	65
18-19 Jahre	21	29	50
20-24 Jahre	47	61	108
25-29 Jahre	15	18	33
30-39 Jahre	22	18	40
40-49 Jahre	5	13	18
50 und mehr Jahre	4	4	8
Total	206	234	440

Tabelle 32 Beschäftigungssituation der Ratsuchenden

Beschäftigungssituation	männlich	weiblich	total
In Ausbildung	112	118	230
Zwischenlösung nach Sekundarstufe II	11	10	21
Erwerbstätig	59	77	136
Registrierte Stellensuchende	9	14	23
Andere nicht registrierte Erwerbslose und Nicht-Erwerbstätige	15	15	30
Total	206	234	440

10.2 Schulpsychologischer Dienst des Kantons Uri

Die nachfolgenden Tabellen 33 und 34 geben eine Übersicht über die Tätigkeit des Schulpsychologischen Dienstes Uri in Schuljahr 2013/2014.

Tabelle 33 Abklärungen, Beratungen, Behandlungen

Tätigkeit	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Abklärungen und Beratungen im Einzelfall	472	453	519	471

Tabelle 34 Anmeldeinstanzen im Schuljahr 2013/2014

Anmeldende Stelle	Anteil	Anmeldende Stelle	Anteil
Amt / Behörde	2.50 %	Heilpädagogisches Zentrum Uri	12.00 %
Andere	2.00 %	Schule / Schulische/r Heilpädagogoge/in	72.00 %
Arzt / Ärztin / KJPD	1.50 %	Selbstanmeldung	0.00 %
Eltern	10.00 %	Total	100.00 %

11 Ausbildungsbeiträge

Tabelle 35 Ausbildungsbeiträge: Anzahl Gesuche

Jahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Anzahl Gesuche	428	465	487	507	492	435
Anzahl Bewilligt	240	262	295	283	261	235
Anzahl abgelehnt	184	200	189	221	231	200
Rückzug des Gesuchs	4	3	3	3	0	0

Tabelle 36 Ausbildungsbeiträge: Summe

Jahr	2009	2010	2011	2012/	2013	2014
Stipendium bewilligt	1'272'500	1'334'000	1'721'000	1'608'867	1'543'400	1'323'200
Darlehen bewilligt	523'500	507'400	567'600	536'200	482'500	440'300
Darlehen ausbezahlt	392'300	370'100	366'800	352'500	330'700	277'800
Total	1'664'800	1'704'100	2'087'800	1'961'367	1'874'100	1'601'000

11.1 Beiträge nach Ausbildungsstufen

Tabelle 37 Stipendien

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gymnasiale Maturitätsschulen	87'300	102'800	104'500	84'800	55'800	31'100
Andere Schulen für Allgemeinbildung	67'400	70'200	125'600	77'867	143'700	127'900
Vollzeit-Berufsschulen	11'200	25'000	26'200	38'900	4'800	14'000
Berufslehren und praktische Berufsausbildungen	150'700	177'900	356'700	355'000	405'300	296'400
nach der Berufslehre erworbene Berufsmaturität	48'200	86'500	70'300	15'900	10'800	27'600
höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	162'700	82'900	100'800	175'700	151'300	108'900
Fachhochschulen	295'500	295'100	388'200	381'700	367'800	324'200
Universitäten und Eidg. technische Hochschulen	436'500	484'500	548'700	479'000	403'900	380'100
Weiterbildungen ¹	13'000	9100	0	0	8'800	13'000

¹ Umwandlungen: Darlehen in Stipendium

Tabelle 38 Darlehen

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013/14	2014/15
höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	46'500	32'800	31'000	57'400	48'100	24'100
Fachhochschulen	124'000	109'500	135'000	116'100	127'800	107'600
Universitäten und Eidg. technische Hochschulen	177'300	182'900	166'100	179'000	128'100	135'600
Weiterbildungen	33'300	44'900	34'700	0	14'000	23'200

Darlehen werden lediglich auf der Tertiärstufe und für Weiterbildungen gewährt. Für die erste Ausbildung auf der Tertiärstufe wird ein Drittel des Ausbildungsbeitrages in Form von Darlehen ausgerichtet. Für Weiterbildungen werden ausschliesslich Darlehen gewährt.

12 Urner Studierende an Hochschulen

12.1 Urner Studierende an den schweizerischen Universitäten und eidgenössischen technischen Hochschulen

Die nachfolgenden Tabellen 39 bis 41 geben eine Übersicht über die Anzahl und die Fachrichtung der Urner Studierenden an den schweizerischen Universitäten und den Eidgenössischen technischen Hochschulen. Die Zahlen des Studienjahrs 2014/2015 sind noch nicht publiziert.

Tabelle 39 Studierende in den Wintersemestern

Studierende	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Männer	167	176	178	154	158	191	175	185	193
Frauen	141	159	171	184	179	180	193	181	174
Total	308	335	349	338	337	371	368	366	367

Tabelle 40 Studierende nach Universität in den Wintersemestern

Fachrichtung	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
Geistes- und Sozialwissenschaften	110	79	108	77	105	71	102	64
Wirtschaftswissenschaften	59	23	59	26	58	22	50	21
Recht	50	26	55	30	58	31	56	28
Exakte und Naturwissenschaften	58	25	56	24	53	21	57	22
Medizin und Pharmazie	36	25	33	24	40	27	40	26
Technische Wissenschaften	40	8	45	9	43	6	50	7
Interdisziplinäre und andere	18	5	12	3	9	3	12	6
Total	371	191	368	193	366	181	367	174

Tabelle 41

Studierende nach Universität in den Wintersemestern

Hochschule	2011/12	2012/13	2013/14
Universität Basel	28	29	29
Universität Bern	65	66	69
Universität Freiburg	34	30	31
Universität Genf	0	2	2
Universität Lausanne	0	3	1
Universität Luzern	47	54	50
Universität Neuenburg	0	1	1
Universität St. Gallen	36	33	28
Universität Zürich	82	81	83
ETH Lausanne	0	2	4
ETH Zürich	69	64	68
Andere universitäre Institutionen	7	1	1
Total	368	366	367

12.2 Urner Studierende an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen

Die nachfolgenden Tabellen 42 und 43 geben eine Übersicht über die Anzahl und die Fachrichtung der Urner Studierenden an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen. Die Zahlen 2014/15 sind noch nicht publiziert.

Tabelle 42

Studierende nach Fachhochschule

Fachhochschule	2011/12	2012/13	2013/14
Berner Fachhochschule	10	11	13
Fachhochschule Nordwestschweiz	17	16	16
Fachhochschule Zentralschweiz	111	109	111
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	0	5	6
Fachhochschule Ostschweiz	12	14	7
Zürcher Fachhochschule	36	43	50
Kalaidos Fachhochschule	0	7	8
Andere Fachhochschulen	7	0	0
Pädagogische Hochschulen (Zentralschweiz und andere)	90	100	128
Total	283	305	339

Tabelle 43 Studierende nach Fachrichtungen und Geschlecht

Fachrichtung	2011/12		2012/13		2013/14	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich	Total	Weiblich
Architektur und Bauwesen	16	6	18	6	17	4
Technik und IT	36	5	47	4	42	3
Chemie und life sciences	9	7	10	7	8	6
Land- und Forstwirtschaft	4	0	2	0	2	0
Wirtschaft / Dienstleistungen	71	23	74	27	76	30
Design	4	2	4	2	6	4
Musik, Theater, andere Künste	12	7	11	6	12	7
Soziale Arbeit	24	14	19	11	22	14
Angewandte Psychologie	4	2	5	2	7	4
Gesundheit	9	9	12	11	15	13
Lehrkräfteausbildung	93	69	102	77	131	93
Andere Fachbereiche	1	1	1	1	1	1
Total	283	145	305	154	339	179



BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION